

Florfliegenkasten

SERIE
Naturschutz

MATERIALLISTE

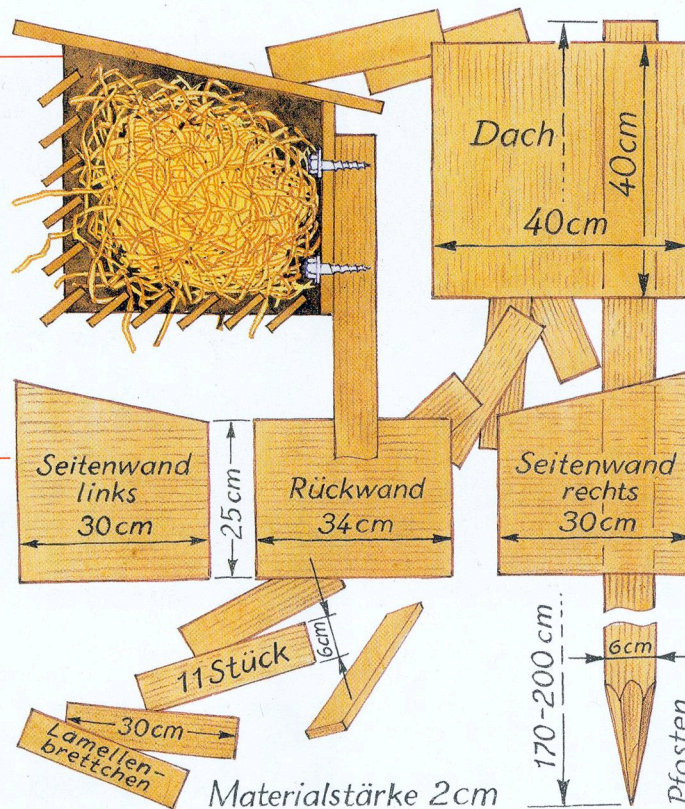
Das Florfliegenquartier besteht aus Pressholzplatten (1,5 bis 2 Zentimeter stark) mit den Maßen:

- Dach: 40 x 40 cm
- Rückwand: 34 x 25 cm
- 2 Seitenwände: 30 cm breit (eine Seite ist 30 cm hoch, die andere etwas höher, damit das Dach eine leichte Schräge erhält)

BAUANLEITUNG

Nageln Sie die Seitenwände mit Rückwand und Dach sorgfältig zusammen, damit keine Spalten bleiben. Alle Kanten und Flächen schleifen Sie glatt ab.

Die Florfliegen gelangen von unten und von der Seite in den Kasten: Dazu schieben Sie die Lamellen um etwa 45 Grad geneigt im Abstand von zwei bis drei Zentimeter zwischen die Seitenwän-



- 11 Lamellen: 30 x 6-7 cm (diese fertigen Sie aus 1 cm starkem Holz)
- Darüber hinaus brauchen Sie:
 - einen Pfosten, 6 cm dick
 - Holzschrauben, Nägel, rote umweltfreundliche Farbe
 - Gersten-, Weizenstroh, Heu, Laub oder natürliches Verpackungsmaterial, Maschendraht

de und nageln sie fest. Das fertige Quartier streichen Sie rot und befestigen es an dem Pfosten. Drücken Sie das Stroh oder ein anderes Füllmaterial im Kasten fest zusammen, weil bei starker Luftbewegung die Tiere den Kasten wieder verlassen. Wer den Kasten mit Maschendraht auslegt, kann das Stroh fester stopfen – aber bitte nur so fest, dass die Florfliegen noch gut hineinkriechen können!

ANBRINGUNG IM GARTEN

Ein Florfliegenkasten hat am meisten Sinn, wenn Sie sich damit die Nützlinge von „draußen“ in den Garten holen. Dazu hängen Sie ihn ab Mitte September an den Ortsrand, in die Nähe von Wiesen oder Brachland. Richten Sie das Quartier so aus, dass die Lamellen von der Hauptwindrichtung abgewandt sind (Aufhängenhöhe 1,5 bis 2 Meter). Nach dem ersten Frost holen Sie den Kasten in den Garten und stellen ihn in der Nähe von Obstbäumen und Ziersträuchern auf.

Wer das Häuschen ganzjährig in seinem Garten oder nahe am Haus stehen lässt, schafft es höchstens die dortige Population aufrechtzuerhalten. Bricht diese aufgrund von Nahrungsmangel oder anderen ungünstigen Umständen zusammen, bleibt das Quartier leer.

Das Florfliegenquartier steht das ganze Jahr im Freien. Sie brauchen es nicht zu reinigen. Florfliegen, die sich im Herbst in die Wohnung verirren, siedeln Sie ins Winterquartier um.

Im nächsten Heft:
Sie haben keine dunklen Höhlen im Garten? Dann bauen Sie für Fledermäuse ein Versteck, in dem sie die Tage verschlafen können.

